



Hoteldirektor Emre Sinanoglu (r.) stellte mit dem neuen Dorint-Werbebotschafter Ingolf Lück das umgestaltete Hotel am Rosengarten vor. NGZ-FOTO: A. WOITSCHÜTZKE

# Neues Dorint wirbt mit Moderator Ingolf Lück

Fast ein halbes Jahr war das Kongresshotel am Rosengarten Baustelle, jetzt präsentiert es sich völlig neu. 300 Gäste feierten das Ergebnis.

VON STEFAN REINLEIT

**NEUSS** Mit Prominenz auf der Bühne und in der Küche hat das Dorint-Kongresshotel am Rosengarten den Abschluss seiner umfangreichen Renovierungsarbeiten gefeiert. 2,5 Millionen Euro waren dazu in den vergangenen sechs Monaten investiert worden.

(Fernseh-)Moderator Ingolf Lück eröffnete den Abend mit einem kleinen Comedy-Auftritt, während „hinter den Kulissen“ Zwei-Sterne-Koch Johannes King von der Insel Sylt zusammen mit weiteren Kollegen aus Dorint-Hotels in ganz Deutschland die Versorgung des leiblichen Wohls der rund 300 Gäste vorbereitete. Labskaus und Bouillabaisse sollte es genauso geben wie Schweinebauch und „Nüsser Kappeswoosch“. Das freute auch den hiesigen Karnevalsprinzen Rolf Büschgens und Novesia Jutta Stüsgen, die dem Vier-Sterne-Haus, aktuell ihre Hofburg im Karneval, einen Besuch abstatteten.

Direktor Emre Sinanoglu bemühte sich, im Foyer möglichst viele Gäste persönlich zu begrüßen. Dort bekamen sie auch direkt den ersten Eindruck vom Ergebnis der Renovierungs- und Umbaumaßnahmen.

„Überall wird einem ein Wow-Effekt geboten“, sagte der 36 Jahre alte Hausherr. Er ist mehr als zufrieden und erleichtert darüber, wie sich Gäste und Mitarbeiter mit den bei laufendem Betrieb stattfindenden Arbeiten arrangiert haben.

Alle 209 Zimmer wurden renoviert, 20 von ihnen speziell allergiefreundlich eingerichtet. Die 18 Konferenzräume erhielten neue Technik, Rezeption und Lobby wurden umgestaltet, der Wellness- und Fitnessbereich ausgebaut. Die Bar „Portus“ ist neu eingerichtet worden. Das Restaurant erhielt unter dem Namen „Le Bistrot 99“ ein neues Konzept. Hingucker ist dort der lilafarbene Kronleuchter, unter dem an kleinen Bistrotischen deutsche und französische Küche genossen werden kann.

Eine Vernissage zeitgenössische Kunst mit Werken unter anderem von Cocco Santamuerte und Roman Burgy passte sich bei der „Refreshment-Party“ in das Erscheinungsbild des Hotels ein.

Hinter dem Hotel in der Stadthalle steht die Neue Dorint GmbH als Betreiber. Sie hat das Kongresshotel, das 1997 unter diesem Markennamen an der Stadthalle eröffnet worden war, vor zwei Jahren – da fir-

**„Es ist toll geworden. Überall wird einem ein Wow-Effekt geboten“**

Emre Sinanoglu  
Hoteldirektor

## FAKTEN

### Dorint beschäftigt 76 Mitarbeiter in Neuss

**Angebot** Das Dorint bietet 209 Zimmer und 18 Tagungsräume.

**Belegschaft** Hoteldirektor Emre Sinanoglu, seit 2013 verantwortlich, beschäftigt 76 Mitarbeiter.

**Eigentümer** Die Neue Dorint GmbH mit Sitz in Köln. Zum Unternehmen gehören 28 Business-Hotels, 12 Resorts und ein Spezialhotel. Rund 3500 Mitarbeiter werden beschäftigt, der Umsatz 2014 liegt bei 267 Millionen Euro.

mierte es als Novotel und gehörte zur Accor-Gruppe – wieder übernommen. „Mit der Renovierung wollen wir auch ein Zeichen setzen, um wieder das Hotel am Platze in Neuss zu werden, das es früher auch schon war“, so Sinanoglu.

Entertainer Ingolf Lück wurde an diesem Abend als neuer Markenbotschafter der Hotelkette vorgestellt. Der 56-Jährige, bekannt aus Fernsehsendungen wie „Formel 1“ und „Die Wochenshow“, verbringt nach eigener Aussage mehr als 100 Tage im Jahr in Hotels. Dorint-Geschäftsführer Olaf Mertens setzt auf Sympathie und Glaubwürdigkeit seines prominenten Werbegesichtes.

## Hospizarbeit und Sterbebegleitung werden erörtert

**NEUSS** (NGZ) Zwei Veranstaltungen im Romaneum beziehungsweise im Bürgerhaus Erfttal beschäftigen sich innerhalb einer Woche mit dem Themenkomplex Palliativversorgung, Hospizarbeit und Sterbebegleitung. Dabei setzen sie allerdings unterschiedliche Schwerpunkte und ergänzen sich so, betont Werner Schell vom Selbsthilfenetzwerk „Pro Pflege“ in Erfttal. Der Dozent für Pflegefach ist am Dienstag, 20. Januar, zu diesem Thema in einer Vortragsveranstaltung der Volkshochschule zu hören, die um 18 Uhr im Romaneum an der Brückstraße beginnt. Es werde ein Thema aufgegriffen, so Schell, dem angesichts der aktuellen Diskussionen um aktive beziehungsweise assistierende Sterbehilfe allergrößte Bedeutung zukomme. Die Palliativbetreuung dient der Verbesserung der Lebensqualität von Patienten und ihren Familien, die mit einer lebensbedrohlichen Erkrankung konfrontiert sind. Die Strukturen der Versorgung und Betreuung schwerkranker und sterbender Menschen sind oft nicht ausreichend bekannt, sagt Schell. Am Mittwoch, 28. Januar, greift die Arbeitsgemeinschaft „altersgerechte Quartiershilfen“ das Thema im Bürgerhaus Erfttal an der Bedburger Straße auf. Von 14.30 bis 16.30 Uhr soll dort auf der Grundlage von Filmeinspielungen über die Begleitung von schwerkranken Menschen und ihrer Familien in der schwierigen Endphase eines Lebens und die Arbeit der ambulanten Hospizdienste zu informieren. Referentin ist Birgit Lotz vom ambulanten Hospizdienst der Neusser Augustinerinnen „cor unum“.

## NOTDIENSTE

**FEUERWEHR/NOTARZT**  
Telefon 112

**ARZT-NOTRUFZENTRALEN**  
Telefon: 116 117

**KRANKENTRANSPORTE**  
Telefon: 19222

**ZAHNÄRZTLICHER NOTRUF**  
Telefon: 0180 5986700

**APOTHEKEN-NOTDIENST**  
Telefon: 0800 0022833

**KREISPOLIZEIBEHÖRDE**  
Bürger-Telefon: 02131 3001111

**KINDER- UND JUGENDTELEFON**  
Telefon: 0800 1110333

**TELEFONSEELSORGE**  
Telefon: 0800 1110111  
oder 0800 1110222

## TOP KLICKS

- 1 Neusser Boss undercover bei den Johannitern
- 2 MaximeNoise rappt gegen Hass und Gewalt
- 3 Der Kreis fördert Fortschritt in Kolumbien
- 4 Höffner und Zalando treiben Arbeitsmarkt an

Diese Artikel wurden gestern auf [www.ngz-online.de/neuss](http://www.ngz-online.de/neuss) am häufigsten gelesen.

## NGZ-KONTAKTE

**Lokalredaktion Neuss/Kaarst**

Ludger Baten (lue-): 02131 404246  
Frank Kirschstein (ki-): 02131 404228  
Christoph Kleinau (-nau): 02131 404192  
Susanne Genath (sug): 02131 404117  
Helga Bittner (hbm) - Kultur: 02131 404287  
Julia Hagenacker (juha) - Kaarst: 02131 404207

**Telefax:** 02131 404249  
E-Mail: [redaktion@ngz-online.de](mailto:redaktion@ngz-online.de)

**Anzeigen:** 02131 404-200, Fax -114  
E-Mail: [anzeigen@ngz-online.de](mailto:anzeigen@ngz-online.de)  
**Leserservice:** 0800 32 32 333 (kostenlos.)  
Mo.-Fr. 6.30-16, Sa. 6.30-12 Uhr  
E-Mail: [leserservice@ngz.de](mailto:leserservice@ngz.de)  
**Geschäftsstelle Neuss:** Niederstraße 42

## Abbruch und Neubau im Römerpark laufen parallel

**NORDSTADT** (susa) „Wir sind absolut im Zeitplan“, vermeldet Manfred Reichhoff, Geschäftsführer von RMI Immobilien, zum Verlauf der Umbauarbeiten am Einkaufszentrum Römerstraße. Spätestens im dritten Quartal 2016 soll die komplette, rund 20 Millionen Euro teure Maßnahme abgeschlossen sein. Da die Umgestaltung in zwei Bauabschnitten erfolgt, rechnet Reichhoff mit der Neueröffnung des Lebensmittel-Vollsortimenters Kaufhaus sogar schon für Herbst dieses Jahres. Dann wird auch der Adler-Modemarkt, der seinen Verkauf während des gesamten Umbaus in einem benachbarten Ladenlokal fortsetzt, an den alten Stammsplatz zurückkehren.

Bauschuttberge am früheren Standort der Tankstelle und vor dem Ladenzentrum geben Zeugnis von den Abbrucharbeiten, die seit November laufen und sich voraussichtlich bis Februar hinziehen werden. Parallel dazu wird bereits im ersten Bauabschnitt mit dem Wiederaufbau begonnen. „Derzeit werden alle Läden entkernt bis auf die Fundamente und Stahlelemente“, erklärt Reichhoffs Bruder Christian, der für das Baumanagement zuständig ist, „dann wird in einzelnen Abschnitten die 15 000 Quadratmeter große Dachfläche erneuert.“ An-

schließend kann es an den Innenausbau gehen. Für den sind noch nicht alle Gewerke vergeben. „Sehr gerne würden wir auch Betriebe aus der Region einbinden und etwa mit Boden-, Elektro- oder Malerarbeiten beauftragen“, versichert Christian Reichhoff.

Nach Fertigstellung des ersten Bauabschnitts wird ab Spätherbst mit dem Abriss im zweiten Bauabschnitt begonnen und das übrige Ladenzentrum saniert. Die Pläne sehen unter anderem eine Neugestaltung des Haupteingangs und der Westfassade mit Metallelementen, Farbverläufen und großzügigen Glasflächen vor. Dank eines fünf Meter breiten Dachüberstandes sollen Kunden künftig auch bei Regenwetter trockenen Fußes von einem Ladenlokal ins nächste wechseln können.



Stellt den Umbauzeitplan vor: Christian Reichhoff. ARCHIVFOTO: WOI

## MELDUNGEN

### Mundartabend in der Stadtbibliothek

**NEUSS** (NGZ) Unter dem Rahmenthema „Neusser Leben – einst und jetzt“ widmet sich der nächste Mundartabend in der Reihe „Mer kalle Nüsser Platt“ der Kindheit und Jugend in Neuss, insbesondere Familienerinnerungen an den 1. Weltkrieg und eigene Erinnerungen an Erlebnisse im 2. Weltkrieg. Am kommenden Donnerstag (15.) lädt der Arbeitskreis Mundart der Vereinigung der Heimatfreunde Neuss dazu um 18 Uhr in die Stadtbibliothek am Neumarkt ein. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Leitung hat Professor Wilhelm Schepping.

### Sprachkurse für Mütter aus Zuwandererfamilien

**WEKCHOVEN** (NGZ) In Kooperation mit der Gemeinschaftsgrundschule Kyburg bietet das Familienforum Edith Stein ab Freitag, 16. Januar, 8 Uhr, in der Gemeinschaftsgrundschule an der Maximilian-Kolbe-Straße 14 ein Seminar für Mütter aus Zuwandererfamilien an. In diesem schulinternen Seminar werden Mütter, die überwiegend zuvor das Projekt „Rucksack“ besucht haben, näher an die deutsche Sprache, Kultur und Gesellschaft herangeführt, damit ihnen die Teilnahme am schulischen Alltag und die Förderung ihrer Kinder erleichtert wird.

## Mit Nüssern in den Sitzungskarneval

Die Traditionssitzung „Nüsser für Nüsser“ bot eine gelungene Mischung.



Reiner Franzen (mit Matrosenhut) konnte als Sitzungspräsident eine Veranstaltung moderieren, bei der nur Nüsser auf die Bühne kamen. NGZ-FOTO: A. WOITSCHÜTZKE

**NORDSTADT** (vest) „Nüsser für Nüsser“ – dieser von der Neusser Karnevalsgesellschaft Blau-Rot-Gold ins Leben gerufene Slogan ist ebenso zum Begriff eines sehens- und hörensweisen Abends mit vielen Höhepunkten wie auch zum hochkarätigen Einstieg in den Sitzungskarneval geworden. Das war nicht anders bei der 16. Auflage im Thomas-Morus-Haus. Das vom Künstlerstamm „Kappesköpp“ gestaltete Programm bot Humor, Musik, alte „Haudden“ und junge Talente des Neusser Karnevals in gelungener Mischung.

Und so fiel es Sitzungspräsident Rainer Franzen auch leicht, nach dem „Start des Schönsten, was wir haben“ – der Tanzgarde – gemeinsam mit seinem Vize Marc Siebert ein Programm zu moderieren, das beim Publikum so gut ankam, dass sich auch das Neusser Prinzenpaar Rolf III. und Venetia Jutta I. bis zum Schluss amüsierte. Einen Höhepunkt gab es gleich zu Beginn: Markus Titschnegg alias „DJ Titschy“ alias „Nüsser Jung“ präsentierte das Mottolied der Session „Zwischen Hafen und Quirin...“ sowie zwei weitere selbst geschriebene, auf Neuss geprägte und aufwendig produzierte Karnevalssongs, die sicher bald ganz oben auf der Neusser Hitliste stehen werden.

Wieder einmal wusste das Duo S&Z mit Jürgen Schmitz (Hoppeditz der Stadt Neuss) und Werner Zok (Baas der Kappesköpp) mit ihren Zwiegesprächen voller Sprachwitz die Besucher zu begeistern. Feurig wurde es bei der Band „Röbedeucker“, die aufgrund ihrer langen Erfahrung als Partyband „Soundconvoy“ ihr Publikum schnell in Stimmung zu bringen wissen. Eine rheinische Type in bayrischer Tracht – der Flachlandtiroler. Mit seinen zuweilen gepfefferten Witzen sorgte er beim närrischen Publikum für die ein oder anderen Lachtränen. Nicht fehlen durfte auch Thilly Meesters

alias „Ne Kistedüvel“, die bereits fest zum „Nüsser für Nüsser“-Programm gehört. Ihre freche Art und ihr besonderer Humor sorgen sie begeistern. Musikalisch wurde es, als sich ein Freund der „Blau-Rot-Goldenen“ präsentierte: Lutz Kniep spielte mit seiner „Trööt“ auf. Aber auch das „Duo Alles Paletti“ (Heiner Jungbluth und Günther Starke) bot eine gekonnte Mischung aus Zwiegespräch und Musik.

Tanzmariechen und stellvertretende Geschäftsführerin der NKG, Stefanie Jasper, zeigte sich begeistert: „Die Stimmung ist sehr gut und wie gewohnt familiär.“

### Seminar für junge Eltern von kleinen Babys

**NEUSS** (NGZ) Das Seminar „Baby-nest – Leichter Start mit Kind“ des Familienforum Edith Stein in Kooperation mit der Schwangerschaftsberatung Esperanza richtet sich vorrangig an junge Mütter, die unter erschwerten Bedingungen ihr Kind zur Welt bringen und versorgen müssen. Es wird Wesentliches über die Entwicklung und die Bedürfnisse des Kindes im ersten Lebensjahr vermittelt. Der Kurs für Eltern mit Kindern im Alter von acht Wochen bis zwei Jahren beginnt heute um 9.30 Uhr (Anmeldung unter 02131 7918412).



Babys stellen das Leben eines Paares auf den Kopf. FOTO: DPA